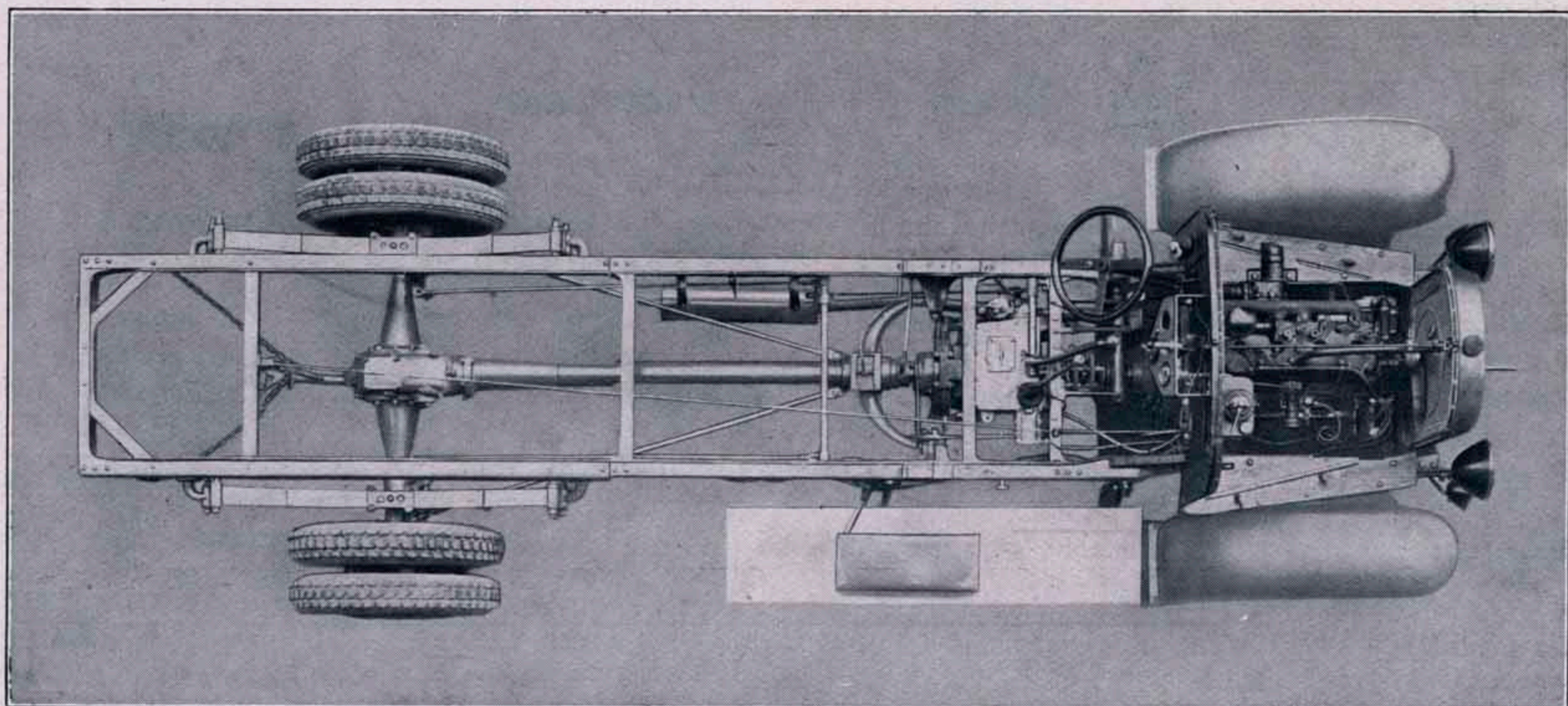


Magirus



Magirus-Fahrgestell für 2 $\frac{1}{2}$ – 3 to Nutzlast

Bei der Beurteilung eines Nutzkraftwagens entscheidet nicht der billigste Anschaffungspreis, sondern die **Qualität des Fahrgestells**. Die alte Binsenwahrheit, daß das Beste das Billigste ist, gilt am meisten für den Nutzwagen, von dem eine hohe Lebensdauer und rasche Abschreibung verlangt wird. Nicht jedes Fabrikat ist aber den erhöhten Anforderungen eines gesteigerten Warentransportes bei den heutigen schlechten Straßen **auf die Dauer** voll gewachsen. Vielfach verbittern laufende Reparaturen die Besitzer und Fahrer und verteuern die Betriebskosten — meist in Verbindung mit einem ungünstigen Brennstoffverbrauch — bis zur Unrentabilität des Wagens.

Das **Magirus-Fahrgestell für 2 $\frac{1}{2}$ – 3 to Nutzlast**, das schon dem Laien durch seine äußere kräftige Bauart auffällt, zeigt dem Fachmann bei näherem Studium der Konstruktionseinzelheiten, daß es sich hier um **ein ausgereiftes und wirklich solides Modell** handelt. Auf einem besonders kräftigen Rahmen sitzt ein Magirus-Motor von guter Elastizität, großer Zugfähigkeit und **selten niedrigem Brennstoffverbrauch**. Alle anderen Antriebs- und Tragorgane sind ebenfalls stark gehalten und vor äußeren Einflüssen geschützt. Die Simplex-Stahlgußräder, die sich ausgezeichnet bewährt haben, gestatten ein leichtes Auswechseln der Luftreifen mit wenig Handgriffen.

Dieses Magirus-Chassis ist das **billigste Fahrgestell** — vielleicht nicht im Anschaffungspreis, denn nirgends kann eine solide schwere Ware billiger hergestellt werden als eine leichte — weil es infolge seiner stabilen Bauart, seiner hohen Betriebssicherheit, seines niedrigen Verbrauchs und seiner langen Lebensdauer einen **Rentabilitätsgrad erreicht, der wohl von keinem andern Fabrikat überboten werden dürfte**.